

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

Gremium

Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen gemeinsam mit Finanzausschuss

Tag

Beginn

Ende

19.05.2011

17.30 Uhr

19.55 Uhr

Ort

**Rathaus Lägerdorf, Sitzungssaal,
Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegende Teilnehmerverzeichnisse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Pollex
Vorsitzender Finanzausschuss

gez. Tiedemann
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

gez. Jörgensen / Hatje
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der gemeinsamen Sitzung
**des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr und Bauwesen und des Finanzausschusses
 der Gemeinde Lägerdorf**

am 19.05.2011

Mitglieder Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen:	anwesend	
	ja	nein
LWG Karl-Heinz Gülck-	X	
LWG Hauke Dittmann (bgl.)		X
LWG Werner Brühl - stellv. Vors. - (bgl.)	X	
SPD Uwe Erickson (bgl.)		X
SPD Marc Pollex	X	
SPD Jörg Anders		X
CDU Jürgen Tiedemann - Vorsitzender -	X	
CDU Horst Jeworek	X	
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)	X	
Stellvertretende Mitglieder		
LWG Erna Haftstein		
LWG Brigitte Hoffmann	X	
LWG Sigrid Blendek		
LWG Christel Gerwien (bgl.)		
SPD Heidi Siebrandt	X	
SPD Norbert Voß (bgl.)	X	
SPD Manuela Streich		
SPD Ingolf Streich		
CDU Christian Droßard		
CDU Rüdiger Hollm (bgl.)		
CDU Peter Böge (bgl.)		
CDU Frank Rohweder (bgl.)		
Gemeindevertreter		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Erna Haftstein		
Manuela Streich		
Brigitte Hoffmann		
Christian Droßard		
Burkhard Barthel		
Roswitha Rogall		
Ingolf Streich		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	X	
Sigrid Blendek		
Heidi Siebrandt		
Ferner anwesend:		
LVB Jörgensen und Amtsrat Hatje als Protokollführer		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

**Finanzausschuss gemeinsam
mit dem Ausschuss für Wirtschaft,
Verkehr und Bauwesen**

09. Mai 2011

EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung des **Finanzausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen der Gemeinde Lägerdorf am Donnerstag, dem 19. Mai 2011 um 17.30 Uhr**, im **Sitzungszimmer im Rathaus**, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

Gemeinsame Tagesordnung:

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Freibad Lägerdorf
 - a) Sanierung des Freibades
 - b) Zusammenarbeit mit dem Förderverein Freibad
4. Sanierung des Rathauses; Sachstand und ggf. Beauftragung eines Architekten
- Anlage: Angebot Architekten Roggenkamp und Bley vom 14.03.2011
5. Maßnahmen am Schulhausmeisterhaus
- Anlage: Antrag der LWG-Fraktion v. 25.01.11 -
6. Erweiterung Kindergarten Lägerdorf, zusätzliche Unterhaltungsarbeiten
- Anlage: Kostenschätzung
7. Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnung Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen:

8. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
9. Bebauung Kampgelände / Bergwiese; Sachstand
10. Interkommunales Gewerbeflächenkonzept
11. Wendehammer am Ende der Dorfstraße / Jungviehstall; Sachstand
12. Bauangelegenheit (**nicht öffentlich**)
hier: Ergänzungssatzung nach § 34 Abs 4 Nr. 3 Baugesetzbuch
- Anlage: Mail v. 07.04.2011 mit Anlagen

Tagesordnung Finanzausschuss

13. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
14. Versicherung der Mitglieder des Feuerwehrmusikzuges
- beigef. Drucks. Nr. 3/2011 -
15. Grundstücksangelegenheit Haus am Kamp (**nicht öffentlich**); Sachstand
16. Grundstücksangelegenheiten (**nicht öffentlich**)

gez. Pollex
Vorsitzender Finanzausschuss

gez. Tiedemann
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr
und Bauwesen

Die Vorsitzenden stellen die form- und fristgerechte Einladung sowie wie Beschlussfähigkeit der Ausschüsse fest.

Gemeinsame Tagesordnung

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Es besteht Einigkeit, dass die beiden Ausschüsse zum gemeinsamen Teil gemeinsam abstimmen.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es stellen sich zwei Neubürger vor, die kürzlich das Grundstück Breitenburger Straße 33 a käuflich erworben haben.

Zu Pkt. 3: Freibad Lägerdorf a) Sanierung Freibad

Bürgermeister Sülau berichtet, dass die Sanierungsmaßnahmen im Freibad laufen. Die Betonarbeiten an der Beckenumrandung sind fertig gestellt, so dass jetzt mit der Folienverlegung im großen und auch im kleinen Becken durch die Fachfirma begonnen werden kann. Entsprechende Reinigungsarbeiten wurden bereits in Eigenleistung vorgenommen. Ebenfalls in Eigenleistung sollen jetzt die Platten um die Becken herum verlegt werden. Es ist angedacht, das Freibad bis zum 7. oder 14. Juni 2011 zu eröffnen.

Bürgermeister Sülau erläutert, dass nach Rücksprache mit Fachleuten zunächst von der Rohrleitungssanierung Abstand genommen wird. Dieses soll erst nach der Badesaison angepackt werden. Dann ist auch der genaue erforderliche Umfang zu ermitteln.

Bürgermeister Sülau teilt weiterhin mit, dass nach dem Regen in der letzten Woche Undichtigkeiten am Dach des Maschinenraums und der Badeaufsicht festgestellt wurden. Es ist vermutlich erforderlich, die Dachpappe des gesamten Gebäudes zu erneuern. Nach Besichtigung des Schadens durch die Gebäudeversicherung liegt kein Sturmschaden vor. Diese ist jedoch bereit, pauschal einen Betrag in Höhe von 2.000 € zu übernehmen.

Laut einen vorliegendem Angebot wird die Erneuerung der Dachpappe auf dem gesamten Dach rd. 12.000 € kosten. Das Bauamt des Amtes hat jedoch noch ein weiteres Vergleichsangebot einer anderen Firma angefordert.

Die Kosten der Sanierungsmaßnahmen bewegen sich noch im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € zuzüglich der erwarteten Spendeneinnahmen durch den Förderverein.

Bürgermeister Sülau berichtet, dass er diesen Sachstand auch in der letzten Sitzung des Personal- und Finanzausschusses des Amtes vorgetragen und dass er wegen einer finanziellen Unterstützung durch das Amt nachgefragt hat. Dieses ist wohl nicht machbar. Einige Bürgermeister haben jedoch positive Signale bezüglich einer Unterstützung durch ihre Gemeinden abgegeben.

Der geplante Spendenaufruf an die Lägerdorfer Bevölkerung einschl. Umland wird jetzt kurzfristig beginnen.

Ausschussvorsitzender Tiedemann kritisiert, dass die Angebotszahlen für die Sanierungsarbeiten nicht vorher bekannt gegeben wurden. Er bemängelt, dass hierüber keine Informationen weitergegeben werden.

Bürgermeister Sülau trägt vor, dass folgende Kosten anfallen werden:

- Folienverlegung im großen und im kleinen Becken 40.000 €
- Betonarbeiten am Beckenrand 24.500 €
- die Kosten für das Ingenieur-Honorar sind nicht bekannt.

Der Gesamtumfang bewegt sich, wie schon vorher ausgeführt, im Rahmen der veranschlagten Mittel.

Ausschussvorsitzender Tiedemann weist jedoch darauf hin, dass für die Dachsanierung zusätzliche Mittel erforderlich sind.

LVB Jörgensen ergänzt, dass es sich hierbei nicht nur um die Erneuerung der Dachpappe handelt. Im Bereich der Sanitäranlagen müssen wohl auch die Wärmedämmung und die Rigipsverkleidung erneuert werden.

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

1. Die Eilentscheidungen des Bürgermeisters zur Auftragserteilung der Sanierungsarbeiten an den Freibadbecken werden genehmigt.
2. Die Reparaturarbeiten am Dach des Freibadgebäudes sind durchzuführen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für diese Arbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Einer überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Die zusätzlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnishaushalt des 1. Nachtragshaushaltsplanes zu veranschlagen.

**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
1 Stimmenenthaltung**

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Brühl wird noch einmal bestätigt, dass es laut Auskunft von Herrn Prüß von der Aktiv-Region Steinburg keine Fördermittel für diese Freibadsanierung gibt.

Zu Pkt. 3: Freibad Lägerdorf b) Zusammenarbeit mit dem Förderverein

Bürgermeister Sülau trägt vor, dass weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein Freibad Lägerdorf erforderlich ist, insbesondere wenn das Freibad wieder eröffnet wird.

Ziel der Zusammenarbeit muss die Herbeiführung eines wirtschaftlichen Betriebes sein. Hierfür wurden in der letzten interfraktionellen Sitzung die Arbeitsgruppen Technik und Satzung/Steuern gebildet.

Ausschussvorsitzender Tiedemann berichtet, dass die Arbeitsgruppe Satzung/ Steuern bisher nicht tätig geworden ist. Er hat jedoch mittlerweile herausgefunden, dass

Herr Amen der zuständige Ansprechpartner beim Finanzamt Itzehoe zu diesem Thema ist.

Er spricht sich für eine enge Einbindung der AG Technik bei den Sanierungsarbeiten aus. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass bei einer kürzlichen Besichtigung des Freibades festgestellt wurde, dass die dortigen Blockkraftheizwerke Wärme produzieren, obwohl das Freibad nicht in Betrieb ist. Hier ist insbesondere hinsichtlich der Wärmeversorgung des Wohnhauses nach einer Lösung zu suchen.

Ausschussmitglied Brühl fragt nach, ob für den Freibadbetrieb Aufsichtspersonal zur Verfügung stehen wird.

Bürgermeister Sülau antwortet, dass sich der Förderverein hierum kümmert. Hinsichtlich der technischen Anlagen würde der Schwimmmeister des Freibades Kellinghusen aushelfen.

Zu Pkt. 4: Sanierung des Rathauses; Sachstand und ggf. Beauftragung eines Architekten

Allen Ausschussmitgliedern liegt das Honorarangebot der Architekten Roggenkamp und Bley vom 14.03.2011 für ein Aufmaß und eine Bestandsplanung mit einem Sanierungsvorschlag für das Rathaus in Lägerdorf vor.

Bürgermeister Sülau erläutert, dass der Sitzungsraum im Rathaus zurzeit der einzige Raum sei, der nicht mit Schimmelpilz kontaminiert sei. Erst kürzlich wurde festgestellt, dass auch die Fußböden in den meisten Räumlichkeiten von Schimmelpilz befallen sind. Er hält es deshalb für erforderlich, ein Ingenieurbüro zu beauftragen, das die Baumängel und Bauschäden auflistet und eine Kostenschätzung abgibt. Darüber hinaus sollen ggf. notwendige energetische Maßnahmen erfasst und mit einer Kostenschätzung versehen werden.

Der Ausschuss schließt sich dieser Auffassung an, zumal die Befürchtung besteht, dass sonst die Polizei den bestehenden Mietvertrag endgültig kündigen könnte. Sodann wird **einstimmig beschlossen**, den Architektenauftrag an die Architekten Roggenkamp und Bley gem. Angebot vom 14.03.2011 zu einem Gesamtpreis in Höhe von 3.415,30 € zu erteilen. Haushaltsmittel stehen hierfür noch zur Verfügung.

Zu Pkt. 5: Maßnahmen am Schulhausmeisterhaus hier: Antrag der LWG-Fraktion

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Antrag der LWG-Fraktion zum Thema Schulhausmeisterhaus vor.

Bauausschussvorsitzender Tiedemann spricht sich gegen die von der LWG vorgeschlagenen Lösungen mit Containern oder einem Fertighaus aus. Im Übrigen ist es schwer eine Entscheidung zu treffen, da keiner mehr weiß, was sich hinsichtlich der gemeindlichen Immobilien wie Rathaus oder Haus am Kamp entwickelt und welcher Gebäudebedarf dadurch entstehen wird.

Finanzausschussvorsitzender Pollex begrüßt grundsätzlich, dass die LWG diesen Antrag gestellt hat. Er verweist jedoch auf die vom Amt bereits erstellten Kostenermittlungen.

Die Ausschussmitglieder diskutieren ausführlich über die zukünftige Nutzung der gemeindlichen Gebäude, insbesondere hinsichtlich der BBS und der Schule.

Es besteht Einigkeit, dass das Schulhausmeisterhaus auch aufgrund der Aussagen des Architekten für keine der geplanten Nutzungen geeignet ist und dass dieses Gebäude abgerissen werden soll.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass das Schulhausmeisterhaus abgerissen werden soll. Das Bauamt des Amtes wird gebeten zu prüfen, ob hierfür eine Abrissgenehmigung erforderlich ist. Diese ist ggf. zu beantragen. Hinsichtlich der Abrissarbeiten sind Vergleichsangebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu Pkt. 6: Erweiterung Kindergarten Lägerdorf, zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen

Allen Ausschusmitgliedern liegt die Kostenschätzung der Architekten Roggenkamp und Bley über die zusätzlichen Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten im Kindergarten Lägerdorf vom 19.04.2011 vor, die mit 16.898 € für die Demontage der Deckenleuchten, neue Akustikdecken, Malerarbeiten und neue Bodenbeläge abschließt.

Bürgermeister Sülau begründet die Notwendigkeit dieser Arbeiten und betont, dass diese zum Zeitpunkt der Planung des Erweiterungsbaus für den Kindergarten nicht bekannt waren.

Die Ausschusmitglieder sehen ebenfalls die Notwendigkeit zur Durchführung der genannten Arbeiten und beschließen, diese durchführen zu lassen. Gleichzeitig wird einer außerplanmäßigen Ausgabe zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig -

Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Sülau gibt bekannt, dass das Richtfest für den Erweiterungsbau am Kindergarten am 26.05.2011, 11.00 Uhr, stattfinden soll. Er bittet die Fraktionen, ihm die Teilnehmerzahlen zu melden.
- Bürgermeister Sülau teilt mit, dass es am 20.05. einen Pressetermin bei der Fa. Holcim zum Thema Pumpspeicherkraftwerk in Lägerdorf geben wird. Teilnehmen wird u. a. auch der Wirtschaftsminister. An diesem Termin soll zwischen Holcim und der Eon ein Vertrag über die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für dieses Projekt unterzeichnet werden.
- Bürgermeister Sülau teilt mit, dass ihn der Werksleiter der Fa. Holcim, Herr Holpert, gebeten hat, Wünsche in der Gemeinde anlässlich der im kommenden Jahr stattfindenden 150-Jahr-Feier der Fa. Holcim zu äußern.
- Bürgermeister Sülau teilt mit, dass Graf zu Rantzau kein Eigeninteresse mehr an der Erhaltung der Moorkanalbrücke (Weiße Brücke) hat und das Amt Breitenburg gebeten hat, eine Übernahme der Unterhaltungspflicht zu prüfen. Der Personal- und Finanzausschuss des Amtes hat sich in seiner Sitzung am 18.05. zu dieser Frage zurückhaltend geäußert und eher eine Zuständigkeit der betroffenen Gemeinden gesehen. Bürgermeister Sülau fände es bedauerlich, wenn diese Brücke verschwinden würde und erklärt seine Absicht, mit den Gemeinden Rethwisch

und Neuenbrook in Gespräche einzutreten.

- Ausschussmitglied Brühl bittet Bürgermeister Sülau, bei seinem Termin am kommenden Freitag Wirtschaftsminister de Jager auf die Problematik „Sperrung der L 116“ anzusprechen.
- LVB Jörgensen gibt das Ergebnis der gemeinsamen Ausschreibung über die Kanaluntersuchung bekannt. Hiernach hat sich für die Gemeinde Lägerdorf eine Auftragssumme für die Schmutzwasserkanäle in Höhe von 53.109,70 € ergeben. Hinzu kommen Honorarkosten, so dass sich eine Gesamtsumme von voraussichtlich 68.754,63 € ergibt. Im Haushalt stehen 119.000,00 € zur Verfügung.
- Es wird erneut an die Abrechnung der Ausbaubeiträge für die Sanierungsarbeiten in der Hermann-Löns-Straße erinnert.
- LVB Jörgensen erläutert, dass die Gemeindeordnung dahingehend geändert werden soll, dass den Gemeinden künftig die Entgegennahme von Spenden und auch Sponsoring möglich sein soll. Bürgermeister Sülau ergänzt, dass nach den geplanten Gesetzesänderungen auch die Anzahl der Gemeindevertreter verringert wird. Somit wird Lägerdorf zukünftig nur noch 13 Gemeindevertreter haben.
- Die Frage von Ausschussmitglied Brühl, ob dem Bürgermeister die Existenz eines Brunnens auf dem Sportplatz an der Breitenburger Straße bekannt sei, wird von Bürgermeister Sülau bejaht. Allerdings soll dieser Brunnen kein Wasser mehr liefern. Er stellt die Prüfung einer möglichen Weiternutzung in Aussicht.
- Amtsrat Hatje stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, ob bei der zurzeit laufenden Stromausschreibung der GEKOM für die Abnahmestellen in der Gemeinde Lägerdorf Ökostrom ausgeschrieben werden soll. Nach den Erkenntnissen der letzten Ausschreibung kostete der Strom allerdings durchschnittlich 1 ct/kWh mehr. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage für Ökostrom könnte die Differenz in diesem Jahr aber auch höher ausfallen.
Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, dass für die Abnahmestellen in Lägerdorf kein Ökostrom ausgeschrieben werden soll. Begründet wird dies mit der schlechten Finanzlage der Gemeinde.

Tagesordnung Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen:

Zu Pkt. 8: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Zu dem Protokoll vom 18.11.2010 werden keine Anmerkungen gemacht.

Zu Pkt. 9: Bebauung Kampgelände/Bergwiese; Sachstand

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen, Herr Tiedemann, verweist auf den E-Mail-Schriftwechsel, der den Ausschussmitgliedern bekannt ist. Herr Tiedemann erläutert, dass es am 07.06.2011 ein Abstimmungsgespräch mit dem Investor, Herrn Sass, geben wird, in dem über die Entwürfe zum Bauplanungsvertrag sowie zum Kaufvertrag gesprochen werden soll. Außerdem wird es um den Umgang mit dem Tennisgelände gehen.

Bezüglich der Bergwiese ist Herr Sass gebeten worden, zu erklären, ob er Interesse daran hätte, dieses Gebiet ebenfalls zu entwickeln.

Zu Pkt. 10: Interkommunales Gewerbeflächenkonzept

Bürgermeister Sülau berichtet über ein Abstimmungsgespräch vom 12.05.2011 über die Entwicklung des Industrieparks Steinburg an der A 23 und erläutert dabei die Gespräche mit Investoren, dem Kreis Steinburg und der Landgesellschaft Schleswig-Holstein. Erfreulicherweise hat es bereits 4 - 5 ernsthafte Nachfragen nach Industrieflächen gegeben. Größtes Problem sei jedoch zurzeit, dass die Ansprüche der Grundstückseigentümer wachsen und die Beschaffung von Ersatzflächen für die in Anspruch genommenen landwirtschaftlichen Flächen eine große Herausforderung darstellt.

Darüber hinaus wird der Zeitfaktor eine wichtige Rolle spielen. Für die Aufstellung eines B-Planes in der Gemeinde Rethwisch ist für das Firmengelände Holcim ein Zeitraum von ca. 2 Jahren prognostiziert worden, weil auch hier ein umfangreicher Umweltbericht zu fertigen ist, obwohl zum Planfeststellungsverfahren Ofen 11 bereits ein umfangreicher Umweltbericht vorliegt.

Ausschussmitglied Brühl resümiert, dass man alles daran setzen sollte, die Angelegenheit zu beschleunigen.

Zu Pkt. 11: Wendehammer am Ende der Dorfstraße/Jungviehstall; Sachstand

Es wird berichtet, dass der Jungviehstall mittlerweile abgerissen ist. Auch die erforderlichen Bauantragsunterlagen zur Erstellung des Wendehammers am Ende der Dorfstraße sind weiter im Entstehen. Weiter wird berichtet, dass die Pflastersteine für die Gemeinde gesichert werden, mit einer Fertigstellung des Wendehammers ist wohl noch in 2011 zu rechnen.

Zur Beratung des nächsten Tagesordnungspunktes wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Zu Pkt. 12: Bauangelegenheit (nichtöffentlich) Ergänzung Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB

Tagesordnung Finanzausschuss

Zu Pkt. 13: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Pkt. 14: Versicherung der Mitglieder des Feuerwehrmusikzuges

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Drucksache Nr. 3/2011 vor.

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

In der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf wird ein Musikzug zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, der Werbung, der Nachwuchsarbeit und der Kameradschaftspfle-

ge sowie der allgemeinen Kulturpflege vorgehalten. Die Stärke des Musikzuges (Anzahl der Personen im Musikzug) sowie die Höchstzahl der Personen, die keiner Feuerwehr angehören, werden nicht begrenzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Pkt. 15: Grundstücksangelegenheiten Haus am Kamp – nicht öffentlich
Sachstand**

Zu Pkt. 16: Grundstücksangelegenheiten – nicht öffentlich